
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Wintersemester 2016/17**
Bachelor und Master



BACHELOR-VERANSTALTUNGEN

459495	Einführung in die Indologie: Das alte Indien; B.Ind.31.1/ B.Ind.100-1; Proseminar (Pratik Rumde)		S. 2
459493	Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde In- diens; B.Ind.33.1/B.Ind.110; Proseminar (Ines Fornell)	•*♦	S. 2
459163	Von Architektur, Kunst und Musik bis zu Festen und Ritualen: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens; B.Ind.33.2/B.Ind.111; Proseminar (Ines Fornell)	•♦	S. 3
459484	Sanskrit I; B.Ind.41.1/B.Ind.140-1; Übung (Pratik Rumde)	•♦	S. 3
450627	Sanskrit Lektüre I; B.Ind.42a.1 (Mp) und B.Ind.42b.1/B.Ind.141- 1 und B.Ind.142-1; Übung (Sandra Ascher)	•♦	S. 4
450621	Hindi I; B.Ind.51.1/B.Ind.150-1; Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 4
459491	Wir sprechen Hindi Teil I; B.Ind.54.1/B.Ind.151; Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
450622	Hindi-Konversation I; B.Ind.52a.1/B.Ind.52b.1/ B.Ind.153-1/ B.Ind.154-1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
450623	Hindi-Lektüre I; B.Ind.52a.2 und 52b.2/B.Ind.153-2/B.Ind.154-2; Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5

MASTER-VERANSTALTUNG

4503963	„Die durchs Feuer gehen“: Die Darstellung von Gewalt in der indischen Gegenwartsliteratur; M.Ind.5-2, Masterseminar (Ines Fornell)	•	S. 6
---------	--	---	------

BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN

4503800	Therapieformen der traditionellen indischen und tibetischen Medizin: Die ayurvedische Massage; B.Ind.102/M.Ind.10; Blockseminar, 2 SWS, Übung (Sandra Ascher)	•♦	S. 7
4503943	Einführung in das Klassische Tibetisch II; B.Ind.66/B.Ind.161, Übung (Volker Caumanns)	•	S. 7
4503801	Erasmus-Lehrveranstaltung: Die Entstehung des modernen Hinduismus zwischen Tradition und Reform; M.Ind.2- 1/B.Ind.114; Workshop/Blockseminar, (Johanna Buss)	•	S. 8

• = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

♦ = auch im außerfachlichen Kompetenzbereich der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“ und „Soziologie“ anrechenbar.

* = auch für Englische Philologie anrechenbar (hier gelten Sonderregelungen)



Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.

BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

459495 – Einführung in die Indologie: Das alte Indien

B.Ind.31.1/B.Ind.100-1; Proseminar, 2 Std., Mo. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

PRATIK RUMDE

In diesem Proseminar werden die Studierenden mit dem Fach der Indologie vertraut gemacht und an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Wir beschäftigen uns mit der frühen indischen Geschichte, der Entstehung der großen indischen Religionen und der Herausbildung ihrer Philosophien. Die Literaturen des Landes sowie seine Sprachen und Schriften werden ebenfalls einen Lernschwerpunkt bilden. Abschließend werden wir unseren Blick noch auf einige der frühen indischen Wissenschaften wie die Mathematik und die Grammatik richten, die damals bereits bemerkenswerte Erkenntnisse hervorgebracht haben.

Die verschiedenen Themengebiete werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, die sich durch vielfältige Aufgabenbereiche aktiv in das Seminar einbringen dürfen.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur. (Für Studierende nach alter Ordnung gilt eine Übergangsregelung.)

459493 – Vom Himalaya bis zum Kap Kanya Kumari: Landeskunde Indiens

B.Ind.33.1/B.Ind.110; Proseminar, 2 Std., Di. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, ERZ 9.102; BA

INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung gibt einen profunden Überblick über Geographie, Demographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens. Dabei reicht das Spektrum der zu behandelnden Themen vom Naturraum und Klima, über Staatsaufbau und Parteiensystem, Verfassung und Recht, Außenpolitik, Bevölkerungsvielfalt, bundesstaatliche Gliederung, Sozialstruktur und Kastensystem, Landwirtschaft, Stadtentwicklung und Infrastruktur bis hin zum Bildungssystem und zu den Medien in Indien. Die Texte, die zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen von allen Kursteilnehmer(inne)n zu lesen sind, werden zu Beginn des Semesters als ‚Reader‘ in einer Datei im StudIP zur Verfügung gestellt werden. Während des Seminars wird weiteres Textmaterial zur Verfügung gestellt.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Für MA-Studierende der Englischen Philologie gibt es in Absprache mit der Dozentin eine Sonderregelung.



459163 – Von Architektur, Kunst und Musik bis zu Festen und Ritualen: Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens

B.Ind.33.2/B.Ind.111; Proseminar, 2 Std.; Mi. 10–12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 0.116; BA

INES FORNELL

In dieser Lehrveranstaltung sollen kaleidoskopartige Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens von der Frühzeit bis zur Gegenwart vermittelt werden, wobei prägnante Beispiele sowohl aus verschiedenen Bereichen der Architektur, Kunst- und Geistesgeschichte als auch aus der heutigen indischen Alltagskultur Berücksichtigung finden. Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Entstehung und Funktionsweise alt- und mittelindischer Städte, wichtige Zentren hinduistischer, buddhistischer und islamischer Gelehrsamkeit und Kultur sowie die Entwicklung von Musik, Tanz, Theater und Film in Indien. Darüber hinaus sollen auch Themen wie Feste und Rituale in die Betrachtung einbezogen werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). Indien. *Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, S. 389-408.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten).

459484 – Sanskrit I

B.Ind.41.1/B.Ind.140-1; Übung, 4 Std., Mo. 12-14 und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 0.116; BA

PRATIK RUMDE

Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dem alten Indien hinsichtlich verschiedener Aspekte seiner Kultur setzt gute Kenntnisse des Sanskrits voraus, denn der indische Geist hat jahrhundertlang in dieser sogenannten „Göttersprache“ seinen Ausdruck gefunden. Auch heute noch ist Sanskrit in der kulturellen Sphäre Indiens stets präsent und übt einen direkten oder indirekten Einfluss auch auf das heutige Leben in Indien aus. Das Beherrschen des Sanskrits erleichtert nicht nur das Erlernen der anderen im antiken Indien gängigen Sprachen wie Pāli, Ardhamāgadhī usw., sondern liefert auch eine feste Basis für manche der modernen indischen Sprachen.

Die mit der Grammatik-Übersetzungs-Methode in diesem Einführungskurs erworbenen Kenntnisse ermöglichen den sicheren Umgang mit den in klassischem Sanskrit verfassten Gedichten, Dramen, Fabeln und ähnlichen Literaturgattungen sowie den anderen fundamentalen Texten, die für die philologischen Studien im Bereich der Indologie wichtig sind. Beginnen werden wir mit einer Einführung in die Devanāgarī-Schrift, die unter den zahlreichen anderen Schriften für Sanskrit am meisten verwendet wird. Sodann werden mittels interessanter Übersetzungsaufgaben die Grammatik und Lexik vermittelt und geübt.

Grundlage des Kurses bildet BÜHLERS *Leitfaden für den Elementarkurs des Sanskrit*, ergänzt durch STENZLERS *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache*.

6 Credits werden durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie durch eine 120-minütige Klausur erworben. Diese Übung wird von einem von Herrn TIM FELIX AUFDERHEIDE durchgeführten Tutorium begleitet.



450627– Sanskrit Lektüre I

B.Ind.42a.1 (Mp) und B.Ind.42b.1/B.Ind.141-1 und B.Ind.142-1; Übung, 2 Std., Di. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA

SANDRA ASCHER

In diesem Lektürekurs werden wir ausgewählte Teile der Bhagavadgītā, einem Teil des indischen Mahābhārata-Epos, übersetzen, die als einer der zentralen Texte des späteren Hinduismus großes Ansehen inner- und außerhalb Indiens genießt. Das Werk umfasst einen Dialog zwischen Arjuna, einem der zentralen Charaktere des Mahābhārata, und dem Gott Kṛṣṇa, im Rahmen dessen wichtige hinduistische Konzepte wie bhakti, yoga, karma oder dharma diskutiert werden.

Ziel dieser Übung ist die Anwendung der in Sanskrit I und II erlernten Grammatik-Kenntnisse auf Originaltexte der Sanskritliteratur und die Erweiterung des bisher schon erworbenen Sanskrit-Vokabulars. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung oben genannter Kurse oder der anderweitige Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

450621 – Hindi I

B.Ind.51.1/B.Ind.150-1, Übung, 4 Std., Mo. 14-16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.203, und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.138; BA

INES FORNELL

Das Hindi, das zum indo-iranischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie gehört, wird von ca. 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist neben Englisch die überregionale Amtssprache der Indischen Union. In der Lehrveranstaltung „Hindi I“ werden nach einer Einführung in die Devanagari-Schrift und in die Lautlehre Grundkenntnisse der Hindi-Grammatik sowie der Grundwortschatz vermittelt. Dazu wird im Laufe des Semesters das folgende Lehrbuch durchgearbeitet, das auch die Grundlage für den Unterricht bildet:

- INES FORNELL/GAUTAM LIU. *Hindi bolo! Teil 1. Lehrbuch mit CD: Hindi für Deutschsprachige*, 5., korrigierte Aufl., Bremen 2016.

Zum Erlernen der Schrift wird zusätzlich das folgende Buch empfohlen:

- RUPERT SNELL. *Beginner's Hindi Script*. London 2000 (oder spätere Aufl.).

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur werden 6 Credits erworben.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau BARIA IQBAL anbieten wird.



459491 – Wir sprechen Hindi Teil I

B.Ind.54.1/B.Ind.151, Übung, 2 Std., Di. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA
INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Anfänger handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi I, welches auf den darin vermittelten Kenntnissen der Hindi-Grammatik und -Lexik aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse (einschließlich der Devanagari-Schrift) vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Persönlichkeit, Familie, Wohnung, Studium, Essen und Trinken, Einkaufen, Reise und Stadtbesichtigung sowie Feste und Gebräuche unterhalten.

Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Für den Erwerb von 3 Credits ist neben der regelmäßigen Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit eine (unbenotete) 15-minütige mündliche Prüfung zu bestehen.

450622 – Hindi-Konversation I

B.Ind.52a.1 und B.Ind.52b.1/ B.Ind.153-1 und B.Ind.154-1, Übung, 2 Std., Do. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA
INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb sprachkommunikativer Kompetenz. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (Texte, Dialoge, Nachrichten, Filmausschnitte etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung von Texten und Hörbeispielen sowie durch Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen aus Alltag, Landeskunde, Kultur, Gesellschaft und Politik. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung wird empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der mündlichen Prüfung auch eine 60-minütige Klausur in B.Ind.52b.2 (Hindi-Lektüre I) abgelegt werden.

450623 – Hindi-Lektüre I

B.Ind.52a.2 und 52b.2/B.Ind.153-2 und B.Ind.154-2, Übung, 2 Std., Mi. 16-18 Uhr, Waldweg 26, ERZ 0.116; BA
INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz leichter bis mittelschwerer literarischer und nichtliterarischer Hindi-Texte, insbesondere aus den Bereichen Religion, Landeskunde, Kultur, Politik und Gesellschaft. Die in den Kursen Hindi I und II



erlernte Grammatik wird vertieft und der Wortschatz gefestigt und erweitert. Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b bzw. B.Ind.154-2) angerechnet werden, so kann anstelle der 60-minütigen Klausur auch eine 15-minütige mündliche Prüfung in B.Ind.52b.1 (Hindi-Konversation I) abgelegt werden.

MASTER-LEHRVERANSTALTUNG

4503963 – „Die durchs Feuer gehen“: Die Darstellung von Gewalt in der indischen Gegenwartsliteratur

M.Ind.5-2; Masterseminar, 2 Std., Mo. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.119; MA

INES FORNELL

Seit Jahrzehnten ist Indien immer wieder Schauplatz gewaltsam ausgetragener Konflikte zwischen Vertretern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften – beginnend mit den Unruhen im Zuge der Teilung Britisch-Indiens im Jahre 1947 bis hin zu den blutigen Massakern von 2002 in Gujarat. Immer wieder sorgen auch politisch motivierte Anschläge vonseiten maoistischer Naxaliten für Schlagzeilen. Weniger spektakulär erscheinende Formen der Gewalt wären bspw. die mitunter brutale Unterdrückung unterprivilegierter oder marginalisierter Gruppen wie Dalits oder Adivasis. Aber auch häusliche Gewalt, insbesondere gegenüber Frauen, ist ein nicht zu unterschätzendes Phänomen.

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung sollen literarische Werke aus verschiedenen indischen Sprachen stehen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten dieser Problematik auseinandersetzen. Als Klassiker der „Teilungsliteratur“ ist hier der Roman *Tamas* (1974) des Hindi-Autors Bhisham Sahni, dessen einhundertsten Geburtstag wir 2015 begangen hatten, zu nennen. Weitere eindrucksvolle Beispiele sind die Kurzgeschichten des Urdu-Autors Manto oder der Roman *Ice Candy Man* (1991) der auf Englisch schreibenden Autorin Bapsi Sidhwa. Die Ereignisse von Gujarat hat Raj Kamal Jha in seinem Roman *Fireproof* (2007; Titel der dt. Übersetzung: *Die durchs Feuer gehen*) auf eindringliche Weise verarbeitet. Eine Auseinandersetzung mit politisch motivierter Gewalt finden wir u.a. in dem berühmten Roman *Hājār curāsir mā* (1974, *Mutter von 1084*) der Bengali-Autorin Mahasweta Devi. Mit häuslicher Gewalt hat sich u.a. Baby Halder in ihrer vielbeachteten Autobiographie *Ālo Āmdhāri* (2002; Titel der dt. Übersetzung: *Kein ganz gewöhnliches Leben*) auseinandergesetzt.

Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks über wichtige Autorinnen und Autoren, die sich zu unterschiedlichen Aspekten der Problematik geäußert haben, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Der zweite Teil wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick anhand ausgewählter literarischer Werke vertiefen. Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.



Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).

BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

4503800 – Therapieformen der traditionellen indischen und tibetischen Medizin: Die ayurvedische Massage

B.Ind.102/M.Ind.10; Blockseminar, 2 SWS, Mi. 09.11.2016, 12–16 Uhr; Fr./Sa. 18./19.11.2016, 09–16 Uhr und Fr./Sa. 25./26.11.2016, 09–16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

SANDRA ASCHER, REBECCA MEDDA UND GABRIELE BRAUN

Im theoretischen Teil dieses Blockseminars werden wir uns mit der Bedeutung der Manualtherapie als Teil des Gesamtkonzepts ayurvedischer Therapie beschäftigen. Wir werden lernen, bei welchen Erkrankungen sie eingesetzt werden kann und was bei ihrem Einsatz zu beachten ist. Darüber hinaus werden wir uns mit verschiedenen Ölen, ihren Inhaltsstoffen, ihrer Herstellung sowie ihrer traditionellen Indikation beschäftigen. Im umfangreicheren praktischen Teil werden wir die Kalari-Massage, eine südindische Massage-Praktik, die pādābhyāṅga (Fußmassage) sowie die mukhābhyāṅga (Gesichtsmassage) einüben.

Eine vorherige Teilnahme am Seminar „Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin“ oder anderweitig erworbene Vorkenntnisse in ayurvedischer Medizin werden empfohlen, sind aber nicht zwingend notwendig.

Teilnehmende erhalten 6 Credits bei vollständiger Teilnahme an allen Teilblöcken sowie das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur im Fall von Bachelor-Studierenden bzw. einer 120-minütigen Klausur im Fall von Master-Studierenden.

4503943 – Einführung in das Klassische Tibetisch II

B.Ind.66/B.Ind.161, Übung, 2 Std., Mi. 12-16 Uhr (14tägig), Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

VOLKER CAUMANN

Der Kurs baut auf der "Einführung in das klassische Tibetisch" des Sommersemesters 2016 auf. Im Wintersemester 2016/17 werden wir fortfahren, uns die grundlegenden Grammatikkenntnisse zu erarbeiten, wobei die Funktionen der verschiedenen grammatischen Suffixe sowie die Bildung analytischer Verbformen im Vordergrund stehen werden. Des Weiteren soll der Grundwortschatz des klassischen Tibetisch erweitert werden. Grammatikkenntnisse und Grundwortschatz sollen dann anhand kurzer und leichter Texte aus der tibetischen Literatur eingeübt und vertieft werden. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden an die selbstständige Lektüre einfacher tibetischer Texte heranzuführen.

Teilnehmende erhalten 6 Credits bei vollständiger Teilnahme an allen Teilblöcken sowie das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



4503801– Erasmus-Lehrveranstaltung: Die Entstehung des modernen Hinduismus zwischen Tradition und Reform

M.Ind.2-1/B.Ind.114; Workshop/Blockseminar, Fr. 20.01.2017, 10-17:30 Uhr, Sa. 21.01.2017, 10-17:30 Uhr, So. 22.01.2017, 10-13:30 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

JOHANNA BUSS

Ab dem 19. Jahrhundert verstärkte sich die geistige Auseinandersetzung hinduistischer Reformdenker mit europäischem und christlichem Gedankengut. Viele der späteren Reformer kamen in Bildungsstätten der englischen Kolonialherren intensiv damit in Kontakt. Aus dieser geistigen Begegnung entstanden neue philosophische Impulse, die weit über den Bereich der Philosophie hinaus in den Bereich der Gesellschaft und Politik ihre Wirksamkeit entwickelt haben und bis heute entwickeln.

Dies führte zu verschiedenen Auswirkungen. Teils wurde die harsche Kritik am Hinduismus abgelehnt und auf das Christentum und die europäische Kultur zurückgeworfen, teils aber auch aufgenommen und in Reformbestrebungen umgeleitet, die sich vor allem gegen soziale Missstände richteten und nach einer bereinigten und vermeintlich ursprünglicheren Form des Hinduismus suchten. In der Rückbesinnung auf eine rekonstruierte und in die Vergangenheit zurückprojizierte Essenz des Hinduismus entstanden viele neue Impulse für den modernen Hinduismus, dessen heutige Ausläufer von der Gründung verschiedener Gesellschaften über die Missionierungen im Westen bis zum politischen Hindu-Nationalismus reichen. Eine Beschäftigung mit den zentralen Vordenkern dieser Konzepte ist somit essentiell, um die politischen und sozio-religiösen Konfigurationen des gegenwärtigen Indien zu verstehen.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit, einer vor der Veranstaltung fertigzustellenden schriftlichen Ausarbeitung (10 S.) eines mit der Lehrveranstaltungsleiterin zu vereinbarenden Themas und der Präsentation eines Thesenpapiers (15min), das auf der schriftlichen Ausarbeitung beruht.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit, einer vor der Veranstaltung fertigzustellenden schriftlichen Ausarbeitung (15 S.) eines mit der Lehrveranstaltungsleiterin zu vereinbarenden Themas und einem Referat (60min), das auf der schriftlichen Ausarbeitung beruht.

Die Hausarbeiten sollten bis Ende Dezember 2016 per email eingereicht werden. Nach der Blockveranstaltung erhalten die Studierenden die Gelegenheit, die Hausarbeiten anhand der Kommentare der Lehrveranstaltungsleiterin, sowie der Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Blockseminar zu revidieren und in einer abschließenden Fassung einzureichen.

Literatur zur Einführung:

Dasgupta, Subrata: *The Bengal Renaissance: Identity and Creativity from Rammohun Roy to Rabindranath Tagore*. Delhi [u.a.]: Permanent Black, 2007.



Flood, Gavin. 1998: „Hinduism and the Modern World“ (= Kapitel 11), in: ders. *An Introduction to Hinduism*, New Delhi, Cambridge Univ. Press, pp. 250-273.

Halbfass, Wilhelm. 1981. *Indien und Europa. Perspektiven ihrer geistigen Begegnung*. Basel: Schwabe.

Killingley, Dermot. “Modernity, Reform and Revival“, in: *The Blackwell Companion to Hinduism*. Ed. by Gavin Flood, pp. 509–525.

Wir wünschen allen Studierenden ein interessantes und erfolgreiches Wintersemester 2016/17.